

Vorwort

Thorsten Bohl und Frank Loose

Der Band *Theorien! Horizonte für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung* eröffnet die Schriftenreihe der Tübingen School of Education. Der Band ist Ausdruck des 2015 begonnenen Aufbaus und der inzwischen ausdifferenzierten Tübinger Lehrerbildung. Waren die ersten Jahre vorrangig dem Strukturaufbau, der Berufung der (insgesamt 18) neuen Professuren für Lehrerbildung, zahlreichen weiteren Personalentscheidungen, der Klärung von Arbeitsabläufen und anderem gewidmet, so können nun inhaltliche Früchte geerntet werden. Um den inhaltlichen Impulsen und Ergebnissen unserer Arbeit ein Forum zu geben, haben wir uns entschlossen, eine eigene Schriftenreihe zu gründen. Hier möchten wir in den nächsten Jahren substantielle Beiträge der Tübinger Lehrerbildungsforschung veröffentlichen.

Im vorliegenden Band treten zahlreiche Tübinger Kolleginnen und Kollegen aus den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften als Autorinnen und Autoren in Erscheinung – dies ist ein handfester Beleg eines gelungenen Aufbaus. Der Band ist auch Ausdruck des zentralen Anliegens der Tübingen School of Education, intensive Kooperation zwischen Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften in unterschiedlichen Formaten zu unterstützen und voranzubringen.

Mit der Reihe folgen wir der Open-Access-Strategie der Universität, ohne die Standards der Community zu vernachlässigen: Die Bände der Reihe unterliegen einem externen Gutachterverfahren und werden vom Verlag Tübingen University Press professionell betreut.

Der Band, der für Lehrerbildung und Schule relevante Theorien vereint, richtet sich insbesondere an Lehramtsstudierende, aber auch an Referendarinnen und Referendare, an gestandene Lehrerinnen und Lehrer mit Berufserfahrung und an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Schulverwaltung. Neben vielen empirischen Forschungsprojekten und schulnahen Entwicklungsprojekten erachten wir auch *reine* Theorien als überaus relevant, um den Lehreralltag in seiner Komplexität überblicken, durch-

<http://dx.doi.org/10.15496/publikation-45625>



dringen und verstehen zu können. Grundlegende Begriffe wie Erziehung und Bildung sind ebenso bedeutend wie fachdidaktische Perspektiven und jüngere Diskurse beispielsweise zu Heterogenität, Medien oder Schulentwicklung. In diesem Sinne legen die Herausgeber ein wahrlich umfassendes und in genau diesem Zuschnitt wohl einmaliges Werk vor.

Der Vorstand der Tübingen School of Education dankt den Herausgebern, den Autorinnen und Autoren sowie den Verlagsvertreterinnen und -vertretern für Ihr Engagement und ihre qualitätsvolle Arbeit.

Wir freuen uns über das Erscheinen dieses Bandes – und weiterer Bände!

Tübingen, im April 2020

Thorsten Bohl und Frank Loose